

DBV-Milch-Report

Markt

In der 6. KW ist das Milchaufkommen im Vgl. zur Vorwoche um 1,2% gestiegen und lag damit 0,5% unter der Vorjahreslinie. Der Buttermarkt ist durch eine rege Nachfrage gekennzeichnet. Insbesondere bei Blockbutter besteht hohes Interesse an kurzfristigen Lieferungen, welches auf ein knappes Angebot stößt. Die Preise für Blockbutter haben deutlich angezogen; für abgepackte Butter zeichnen sich festere Preistendenzen mit Blick auf das anstehende Ostergeschäft ab. Der Schnittkäsemarkt zeigt sich ausgeglichen mit niedrigen und jungen Beständen, da die Nachfrage das Angebot vollständig aufnimmt. Die Schnittkäsepreise sind stabil. Auf den Pulvermärkten beleben sich die Geschäftsaktivitäten. Magermilchpulver wird vermehrt durch die Lebensmittelindustrie nachgefragt. Die Pulverpreise tendieren stabil bis fester.

DBV: Plakatkampagne

In Folge der Aktionen zum Agrardiesel hat der DBV eine Plakatkampagne mit den Forderungen an die Bundesregierung entwickelt. Es stehen verschiedene Formate, vom klassischen Plakat über das Großplakat bis hin zu Social Media Posts zur Verfügung. Die Landes- und Kreisverbände können sich ab sofort an der Kampagne beteiligen und die Vorlagen beim DBV abrufen.

BVL: Antibiotika-Einsatz bei Milchkühen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat erstmals Kennzahlen zum Antibiotika-Einsatz bei Milchkühen veröffentlicht. Die Belastbarkeit der Zahlen wird von Landwirten und Tierärzten angezweifelt. Ende 2022 wurden kurzfristig und mit wenig Vorlaufzeit mehrere Änderungen am Tierarzneimittelgesetz beschlossen - in diesem Zuge auch das verpflichtende Antibiotika-Monitoring für Milchkühe. Zuverlässige, umfassende Meldungen waren aufgrund von Unklarheiten (u. a. Meldewege, Zuständigkeiten, technische Infrastruktur) nicht möglich. Erst die Daten aus 2024, die Anfang 2025 veröffentlicht werden, würden ein realistischeres Bild... zeigen, so Dr. Moder, Präsident des Bundesverbands praktizierender Tierärzte (BpT). DBV und BpT hatten sich in unlängst in einem gemeinsamen Brief an das BMEL gewandt und auf die bestehende Problematik hingewiesen. (top agrar, DBV)



Beim GDT-Tender am 20.02.2024 wurden im Schnitt über alle Produkte und Zeiträume mit 0,5 % leicht höhere Preise als beim letzten Handelstermin realisiert. Die gehandelten Mengen gingen auf 24.306 t um 2,1 % zurück. (AMI, ZMB)

IDF-Webinar zur Sensornutzung für Tierwohl

Am 13.03.2024, 18:00-19:30 (CET) erläutern Experten des IDF Netzwerkes wie die Anwendungen von neuartigen Sensoren und Datenanalyse das Tierwohl in der Milchviehhaltung optimieren können. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

